

Gruppe 8: PV – Nein danke!

Rolle 27 – Eltern, Vollmitglied

Sie sind 44 Jahre alt und sind Elternteil einer Schülerin an der WHG. Da sich Ihre Tochter in der Geschichts-AG engagiert, haben Sie von der Gefährdung des Schulgebäudes durch eine Photovoltaik-Anlage gehört. Für Sie ist Denkmalschutz gar nicht so wichtig, aber Sie wollen in fast jedem Fall eine Photovoltaik-Anlage an der WHG verhindern. Sie sehen in Photovoltaik eine ernste Gesundheitsgefahr. Mit der Denkmalschutz-Debatte um das Dach des historischen Schulgebäudes schien die Photovoltaik-Anlage vom Tisch zu sein. Das Gutachten hat ergeben, dass der Denkmalschutz des Gebäudes eindeutigen Vorrang hat und nicht zu umgehen ist.

Jetzt soll eine Photovoltaik-Anlage stattdessen im Garten, auf dem Parkplatz oder auf dem Schulhof gebaut werden. Das wäre aus Ihrer Sicht sogar noch viel schlimmer als eine Anlage auf dem Dach! Sie glauben nämlich, dass PV-Anlagen besonders blenden können. Von einem entfernten Bekannten Ihrer Mutter haben Sie gehört, dass jemand deswegen sogar einmal das Augenlicht verloren habe, weil er zu lange auf die Anlage geschaut hat. Sie wissen nicht, ob das stimmt, erwähnen es aber immer gerne. Eine PV-Anlage direkt vor den Augen der Schülerinnen und Schüler könnte schwere Folgen haben. Das ständige starke Licht und die Auswirkungen von **Elektrosmog** könnten neben Sehstörungen auch Kopfschmerzen und Konzentrationsschwierigkeiten hervorrufen. Das finden Sie besonders fahrlässig von der Schulleitung, da Ihre Tochter gerade für das Abitur lernt.

Mitten auf dem Schulhof würde die Photovoltaik-Anlage vermutlich alle Schülerinnen und Schüler der WHG vom Lernen abhalten. Wenn die Anlage im Schulgarten stünde, könnte man diesen nicht mehr für die Erholung vom Lernen nutzen. Der Elektrosmog würde die Ruhe dieses Ortes stören. Das wollen Sie nicht zulassen, da dieser gerade für Ihre Tochter ein wichtiger Rückzugsort ist. Deswegen können Sie sich höchstens vorstellen, einer sehr kleinen Anlage auf dem Parkplatz der Lehrkräfte zuzustimmen, sofern die Anlage von keinem Fenster der Schule aus einsichtig ist.

Sie sind ein Vollmitglied der Schulkonferenz und dürfen dementsprechend mitdiskutieren und abstimmen.

Checkliste zum Einlesen

- Gruppen- und Rollenprofil lesen und Notizen zur Position der Rolle und den Argumenten machen.
- In die Rolle hineinversetzen und authentischen neuen Namen ausdenken (Vor- und Nachname).
- Statement für die Vorstellungsrunde vorbereiten, in dem der Name und die Position zum geplanten Bau einer PV-Anlage vorgetragen wird (ca. 90 Sekunden).
- Hintergrundinformationen und **Glossar** nutzen, um Fragen zu klären und Argumente zu stärken.

Taktik im Planspiel

- » Argumente vorbereiten und versuchen, andere von der eigenen Position zu überzeugen.
- » Verbündete mit ähnlichen Positionen suchen (aus der eigenen, aber auch aus anderen Gruppen).
- » Auf die Vorschläge anderer Teilnehmenden eingehen und kompromissbereit sein.

Hinweis: Das Rollenprofil dient vor allem der Orientierung – während der Diskussion gibt es kein richtig oder falsch. Das PlanSPIEL lebt davon, dass jede/r aktiv zuhört und versucht sich im Rahmen der jeweiligen Rolle in die Diskussion einzubringen!